

# Informationen zur Realschulabschlussprüfung

Quelle: Kultusministerium Baden-Württemberg, Ausführungsbestimmungen zur Abschlussprüfung

## Termine

Der Beginn der schriftlichen Prüfung der Haupttermine und der Nachtermine wird jeweils zentral auf 09.00 Uhr angesetzt.

### Haupttermin:

- Deutsch: Dienstag, 14. Mai 2024
- Englisch: Donnerstag, 16. Mai 2024
- Mathematik: Dienstag, 04. Juni 2024
- Wahlpflichtfach: Donnerstag, 06. Juni 2024

### Nachtermin (im Fall von Krankheit beim Haupttermin):

- Deutsch: Donnerstag, 20. Juni 2024
- Englisch: Freitag, 21. Juni 2024
- Mathematik: Montag, 24. Juni 2024
- Wahlpflichtfach: Dienstag, 25. Juni 2024

### Kommunikationsprüfung in Englisch

Findet in der Woche vom 26.02.2024 – 01.03.2024 statt.

### Praktische Prüfung in den Wahlpflichtfächern und Kommunikationsprüfung in Französisch

Findet in der Woche vom 18.03.2024 – 22.03.2024 statt.

### Freiwillige mündliche Prüfung in Deutsch und/oder Mathematik

Findet am 08.07.2024 / 09.07.2024 statt.

## Deutsch

Die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch besteht aus einem **Pflichtteil A1 und A2** und einem **Wahlteil B**, die **Bearbeitungszeit beträgt 240 Minuten**.

**Teil A1** bezieht sich auf einen **Sachtext**. Es müssen Aufgaben zum Textverständnis, zur Grammatik, zur Orthographie, zur Interpunktion, zur Syntax, zur Morphologie und zur Semantik bearbeitet werden.

**Teil A2** bezieht sich auf eine **Ganzschrift**. Die **Ganzschrift für die Prüfung 2024** ist „**Nach vorn nach Süden**“ von **Sarah Jäger**. Teil A2 umfasst **Aufgaben zum Textverständnis (Inhalt, Sprache, Textzusammenhang) und eine produktive Schreibaufgabe pro Ganzschrift**.

In der Abschlussprüfung ist von den Schulen der Originaltext (gegebenenfalls mit Worterklärungen, allerdings ohne Erläuterungen bzw. didaktische Ergänzungen) zu verwenden. Erlaubt ist die Benutzung der an der Schule eingeführten Ausgabe der Ganzschrift. Die Schülerinnen und Schüler dürfen ihre eigenen

Exemplare mit eingetragenen Randnotizen verwenden. Es dürfen keine Haftnotizzettel und/oder andere Hilfsmittel (z. B. Büroklammern, Klebestreifen) benutzt werden. Die Ganzschrift muss rechtzeitig vor der Prüfung eingesammelt und geprüft werden.

In der schriftlichen Prüfung wird **ein Rechtschreibwörterbuch** (kein Bedeutungswörterbuch) zur Verfügung gestellt.

- **Wahlteil B:**
- **Texte beschreiben: Lyrik/Prosa**

*Die Textbeschreibung Lyrik/Prosa muss folgende Aspekte/Komponenten enthalten:*

- *Einleitung: Einleitungssatz (Autorin/Autor, Quelle, Titel, Textsorte, Thema),*
- *Knappe Darstellung des Inhalts*
- ***Hauptteil: Bearbeitung der Aufgabenstellung***
- *Schluss: mögliche Intentionen von Text/Autorin/Autor, möglicher Transfer, Stellungnahme*

- **Wahlteil B:**
- **Textgebundene dialektische Erörterung**

*Die dialektische Erörterung muss folgende Aspekte/Komponenten enthalten:*

- *Einleitung: Kurze einführende Darstellung bzw. Nennung des Themas, Nennung der Textsorte, des Titels, der Autorin/des Autors sowie der Quellenangabe, des Erscheinungsdatums des Ausgangstextes und gegebenenfalls weiterer Quellen (z. B. Grafiken)*
- *Überleitung zum Hauptteil*
- *Hauptteil: Strukturierung in These und Antithese (Argumente bestehend aus Behauptung, Begründung und Beispiel) basierend auf dem vorgegebenen Sachtext / ggf. einer Grafik und eigenen Überlegungen*
- *Schluss: Positionierung (eigene Stellungnahme mit kurzem, rückblickendem Hinweis auf die wichtigsten Argumente), Fazit oder Ausblick, Zusammenführung (Stellungnahme zum Ausgangstext), Appell*

## Mathematik

Die schriftliche Prüfung im Fach Mathematik besteht aus **zwei Pflichtteilen A1 und A2 und einem Wahlteil B**. Die reine Bearbeitungszeit beträgt 210 Minuten. Zusätzlich ist eine **20-minütige Pause** zwischen den Teilen A1 und A2 vorzusehen.

Zunächst ist Teil A1 zu bearbeiten. Diese Aufgaben sind ohne Hilfsmittel (wissenschaftlicher Taschenrechner<sup>1</sup> und Formelsammlung) zu lösen. Zeichengeräte wie Geodreieck, Parabelschablone und Zirkel dürfen in allen Prüfungsteilen verwendet werden.

Nach 45 Minuten sind die Aufgaben des Teils A1 abzugeben. Im Anschluss erfolgt eine 20-minütige Pause. Nach der Pause werden die Aufgaben der Teile A2 und B bearbeitet. Für diese Aufgaben dürfen der wissenschaftliche Taschenrechner und die Formelsammlung verwendet werden.

Im Wahlteil B werden drei Aufgaben zur Verfügung gestellt. Von den Schülerinnen und Schülern sind zwei der drei Aufgaben zu bearbeiten.

**Jede Aufgabe des Wahlteils B enthält eine Teilaufgabe zur Leitidee *Funktionaler Zusammenhang*.**

Aus vorgegebenen Zeichnungen dürfen keine Maße, die für Berechnungen verwendet werden, entnommen werden. Aufgaben, die mit einem Schriftsymbol  $\square$  gekennzeichnet sind, dürfen direkt auf den Prüfungsbögen gelöst werden. Alle anderen Aufgaben sind auf den gesonderten Papierbögen zu bearbeiten.

	<b>Teil A1 Pflichtteil</b>		<b>Teil A2 Pflichtteil</b>	<b>Teil B Wahlteil</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Hilfs- mittel</b>	Zeichengeräte (inkl. <b>Parabel- schablone</b> )	<b>20 Min. Pause</b>	wissenschaftlicher Taschenrechner (nicht programmierbar), Formelsamm- lung, Zeichengeräte <b>inkl.</b> <b>Parabelschablone</b>		
<b>Zeit- dauer</b>	45 Minuten		165 Minuten		210 Minuten

## Englisch

Die schriftliche Prüfung in der Pflichtfremdsprache Englisch besteht aus den fünf Teilen A bis E:

- Teil A: Hörverstehen;
- Teil B: textorientierte Aufgaben;
- Teil C: kontextbezogene Aufgaben zu Wortschatz und grammatischen Strukturen;
- Teil D: themengebundene Sprachproduktion;
- Teil E: Anwendung erworbener Arbeitstechniken und methodischer Fertigkeiten.

Die reine **Bearbeitungszeit beträgt 150 Minuten**. Zusätzlich ist eine **20-minütige Pause** zwischen den Teilen A und B vorzusehen. Die Bearbeitung der Teile A, B und C erfolgt ausschließlich auf Prüfungsbögen.

Für Teil A steht **kein Wörterbuch** und für die Teile B bis E steht ein zweisprachiges Wörterbuch (Fremdsprache-Deutsch/Deutsch-Fremdsprache) zur Verfügung.

In den Teilen D1 und D2 (themengebundene Sprachproduktion) soll die Schülerin bzw. der Schüler nachweisen, dass sie bzw. er in der Lage ist, ein Thema in einem vorgegebenen Textumfang darzustellen. Im Teil D1 kann eine von drei Aussagen gewählt werden. Im Teil D2 werden **zwei Aufgaben zur Verfügung** gestellt. Von den Schülerinnen und Schülern ist **eine der beiden Aufgaben zu bearbeiten**.

Im Teil D1 wird ein Textumfang von ca. 100 Wörtern erwartet. Bei einer Abweichung (weniger als 90 bzw. mehr als 120 Wörter) ist ein Punktabzug vorzunehmen.

Im Teil D2 wird ein Textumfang von ca. 160 Wörtern erwartet. Bei einer Abweichung (weniger als 140 bzw. mehr als 200 Wörter) ist ein Punktabzug vorzunehmen.

	Teil A	20 Min. Pause	Teile B - E	Gesamt
Hilfsmittel	Kein Wörterbuch		Zweisprachiges Wörterbuch (E-D/D-E)	
Zeitdauer	30 Minuten		120 Minuten	150 Minuten

## **WPF Französisch**

Die schriftliche Prüfung in der Wahlpflichtfremdsprache besteht aus den fünf Teilen

A bis E:

- Teil A: Hörverstehen;
- Teil B: textorientierte Aufgaben;
- Teil C: kontextbezogene Aufgaben zu Wortschatz und grammatischen Strukturen;
- Teil D: themengebundene Sprachproduktion;
- Teil E: Anwendung erworbener Arbeitstechniken und methodischer Fertigkeiten.

Die reine **Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten**. Zusätzlich ist eine **20-minütige Pause** zwischen den Teilen A und B vorzusehen. Die Bearbeitung der Teile A, B und C erfolgt ausschließlich auf Prüfungsbögen.

Für Teil A steht **kein Wörterbuch** und für die Teile B bis E steht ein zweisprachiges Wörterbuch (Fremdsprache-Deutsch/Deutsch-Fremdsprache) zur Verfügung.

Im Teil D (themengebundene Sprachproduktion) soll die Schülerin bzw. der Schüler nachweisen, dass sie bzw. er in der Lage ist, ein Thema in einem vorgegebenen Textumfang darzustellen. Es werden **zwei Aufgaben zur Verfügung** gestellt. Von den Schülerinnen und Schülern ist **eine der beiden Aufgaben zu bearbeiten**.

Im Teil D wird ein Textumfang von ca. 70 Wörtern erwartet. Bei einer Abweichung (weniger als 60 bzw. mehr als 80 Wörter) ist ein Punktabzug vorzunehmen.

	Teil A	20 Min. Pause	Teile B - E	Gesamt
Hilfsmittel	Kein Wörterbuch		Zweisprachiges Wörterbuch (FS-D/D-FS)	
Zeitdauer	20 Minuten		70 Minuten	90 Minuten

## **WPF Technik**

Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Pflichtteil A und einem Wahlteil B. **Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.** Als Hilfsmittel sind Zeichengeräte und ein wissenschaftlicher Taschenrechner (s. Mathematik) erlaubt. Die Liste der Schaltzeichen wird nicht mehr als Anlage zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung der Teile A1, A2 und B erfolgt ausschließlich auf den Prüfungsbögen.

Der **Pflichtteil** gliedert sich in die **Teile A1 „Werkstoffe und Produkte“** und **„Produktionstechnik“** sowie **A2 „Systeme und Prozesse“**. Im Pflichtteil A2 werden **drei Teilbereiche zur Verfügung** gestellt. **Von den Schülerinnen und Schülern sind alle drei Teilbereiche zu bearbeiten.**

### **Schwerpunktsetzung im Pflichtteil A:**

A1: Werkstoffe und Produkte und Produktionstechnik: *Werkstoff Metall*

A2: Systeme und Prozesse:

Teilbereich 1 – Elektrotechnik: *Logik- und Speicherfunktionen mit elektrischen Bauteilen*

Teilbereich 2 – Elektronik: *Zeitschaltung*

Teilbereich 3 – Maschinentechnik: *Getriebetechnik*

Im Wahlteil B werden Aufgaben zu **zwei der drei Bereiche** gestellt. **Aus diesen zwei Bereichen wählen die Schülerinnen und Schüler einen Bereich aus.**

### **Schwerpunktsetzung im Wahlteil B:**

Der **Wahlteil B** bezieht sich auf „Mensch und Technik“.

B1: Mobilität: *Funktion und Vergleich unterschiedlicher Antriebssysteme*

B2: Versorgung und Entsorgung: *Möglichkeiten der Bereitstellung, Speicherung und Verteilung von Energie*

B3: Bautechnik: *Planungsunterlagen in der Bautechnik / Technische Experimente zur Bautechnik*

## **WPF Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)**

Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Pflichtteil A und einem Wahlteil B. **Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.**

Der **Pflichtteil A** bezieht sich überwiegend auf die Bildungsstandards der Klasse 10.

Es werden **vier Aufgaben zur Verfügung** gestellt. **Von den Schülerinnen und Schülern sind alle vier Aufgaben zu bearbeiten.**

### **Schwerpunktsetzung im Pflichtteil A:**

#### **1. Kompetenzfeld Ernährung und Gesundheit**

1.1 Aktuelle Produktionstechniken im Lebensmittelbereich: *Gentechnik*

1.2 Warenkennzeichnung durch Labels: *Bioland, demeter, EU-Biosiegel, Natur-land, ohne Gentechnik, Fairtrade, Europäisches V-Label (vegan und vegetarisch), Nutriscore*

1.3 Werbeversprechen diskutieren und bewerten am Beispiel Health Claims

1.4 Ernährungstrends: *funktionelle Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, vegetarische und vegane Ernährung*

## **2. Kompetenzfeld Lebensgestaltung und Konsum**

2.1 Zusammenhang und mögliches Spannungsverhältnis von Lebensstil, Konsumverhalten und nachhaltiger Entwicklung am Beispiel Ressourcenschonung, Flächennutzungskonkurrenz, Tauschbörsen

2.2 Finanzmanagement im privaten Haushalt

2.3 Chancen und Risiken einer Kreditaufnahme: *Überschuldung*

2.4 Finanzielle Absicherung von Risiken: *gesetzliche Sozialversicherungen, freiwillige Individualversicherungen (Privathaftpflichtversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Hausratversicherung, private Unfallversicherung)*

Der **Wahlteil B** bezieht sich überwiegend auf die Bildungsstandards der Klassen 7 bis 9.

Er umfasst **zwei Aufgaben**. Von den zwei Wahlaufgaben **bearbeiten die Schülerinnen und Schüler eine Wahlaufgabe**.

### **1 Kompetenzfeld Ernährung**

1.1 Ernährungsbezogenes Wissen

1.1.1 Bedarfsgerechte Ernährung

1.1.2 Lebensmittel als Energie- und Nährstoffträger

1.1.3 Ernährungsempfehlungen und -regeln: Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE)

1.1.4 Lebensmittelqualität beurteilen mit Hilfe des Qualitätsfächers (BZfE)

1.1.5 Alternative Ernährungsformen

### **2 Kompetenzfeld Gesundheit**

2.1 Gesundheitsbezogenes Wissen

2.1.1 WHO-Definition Gesundheit, Modell der Salutogenese

2.1.2 Gesundheitsressourcen in der alltäglichen Lebensführung, Essverhalten und körperliche Aktivität

2.1.3 Möglichkeiten zur Steigerung der persönlichen Gesundheitsressourcen

2.2 Gesundheitsmanagement im Alltag

2.2.1 Stressoren, Stressreaktionen, Widerstandsressourcen, Stressmanagement

### **3 Kompetenzfeld Konsum**

3.1 Konsumententscheidungen

3.1.1 Konsumententscheidungen, Marketing-/Verkaufsstrategien, Werbeversprechen

3.2 Qualitätsorientierung

3.2.1 Qualitätsinformationen und Produktkennzeichnungen: *Grüner Knopf*, *Fair Wear Foundation (FWF)*, *GOTS*, *Lebensmittelsiegel* (siehe Pflichtteil A)

3.3 Konsum in globalen Zusammenhängen

3.3.1 Wertschöpfungskette

3.3.2 Ungleiche globale Handelsbeziehungen und lokale Auswirkungen (Billigprodukte, Umweltaspekt, Kinderarbeit)

3.4 Nachhaltig handeln

3.4.1 Konzept des ökologischen Fußabdrucks

#### **4 Kompetenzfeld Lebensbewältigung und Lebensgestaltung**

4.1 Haushalt und Familie

4.1.1 Unterschiedliche Formen der Arbeit

4.2 Bewusste Freizeitgestaltung

4.2.1 Funktionen von Freizeit, Work-Life-Balance

### **Kommunikationsprüfung (Englisch / Französisch)**

Die Kommunikationsprüfung in der Pflichtfremdsprache und der Wahlpflichtfremdsprache wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen.

Die Prüfungsaufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7 bis 10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen. Die eingesetzten Materialien ermöglichen den Sprachgebrauch auf dem vom Bildungsplan angestrebten Sprachniveau.

#### **Die Kommunikationsprüfung umfasst verpflichtend folgende Teile:**

- a. Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)
- b. Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)
- c. Sprachmittlung (Pflichtfremdsprache Englisch)

Die Kommunikationsprüfung (Englisch) dauert 15 Minuten je Schülerin bzw. Schüler, wobei die drei Prüfungsteile ungefähr den gleichen zeitlichen Umfang haben sollen.

In der Wahlpflichtfremdsprache (Französisch) dauert die Kommunikationsprüfung 10 Minuten je Schülerin bzw. Schüler, wobei die zwei Prüfungsteile ungefähr den gleichen zeitlichen Umfang haben sollen.

### **Praktische Prüfung im WPF Technik**

Die praktische Prüfung im Wahlpflichtfach Technik besteht aus einem **praktischen Teil** und einem **Prüfungsgespräch**. Der praktische Teil wird im Unterricht durchgeführt und umfasst sechs bis neun Unterrichtsstunden. Das Prüfungsgespräch wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von

der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen. Es dauert je Prüfling etwa 15 Minuten und bezieht sich im Wesentlichen auf den praktischen Teil; die Schülerinnen und Schüler werden im Prüfungsgespräch einzeln geprüft.

Die Durchführung des praktischen Teils und die Bewertung der Werkstücke obliegen der Fachlehrkraft. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler erstellt gemäß der Aufgabenstellung ein eigenes Werkstück. Die Prüfung findet im Fachraum (Technikraum mit Computerausstattung bzw. Technikraum und PC-Raum) statt.

Der praktische Teil ist in drei Phasen gegliedert:

Phase	Bemerkungen
Planung mit Programmcode	Die Ergebnisse werden am Ende jeder Phase von der Fachlehrkraft dokumentiert.
Fertigung	
Inbetriebnahme und Optimierung	

### **Praktische Prüfung im WPF AES**

Die praktische Prüfung im Wahlpflichtfach Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) besteht aus einem **praktischen Teil** und einem **Prüfungsgespräch**. Der praktische Teil wird im Unterricht durchgeführt und umfasst sechs bis neun Unterrichtsstunden. Das Prüfungsgespräch wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen. Es dauert je Prüfling etwa 15 Minuten und bezieht sich im Wesentlichen auf den praktischen Teil; die Schülerinnen und Schüler werden im Prüfungsgespräch einzeln geprüft.

Die Durchführung des praktischen Teils und die Bewertung der Ergebnisse obliegen der Fachlehrkraft. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler muss gemäß der Aufgabenstellung eine eigenständige Leistung erbringen.

### **Optionale mündliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik**

Die Noten der schriftlichen Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik werden den Schülerinnen und Schülern etwa eine Woche vor Beginn der mündlichen Prüfung in diesem Fach bekanntgegeben.

Nach Bekanntgabe der Noten können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich in den Fächern Deutsch und Mathematik eine mündliche Prüfung wählen.

Der Schülerin bzw. dem Schüler wird vor Beginn der Prüfung die Möglichkeit gegeben, ein Schwerpunktthema zu benennen. Das Schwerpunktthema wird in die mündliche Prüfung des jeweiligen Faches einbezogen.

Die Schule kann der Schülerin bzw. dem Schüler vor der mündlichen Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik Aufgaben schriftlich vorlegen.

Die Aufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7 bis 10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen und werden von der Fachlehrkraft gestellt. Die Leiterin bzw. der Leiter des Fachausschusses kann die Aufgaben erweitern oder einschränken. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler wird je Fach **etwa 15 Minuten** geprüft.



## Ermittlung des Prüfungsergebnisses in den Prüfungsfächern

Die Jahresleistungen in den Prüfungsfächern sowie die Leistungen in sämtlichen Prüfungs-teilen werden mit Zehntelnoten bewertet und gehen ungerundet in die Berechnung der Endergebnisse in den Prüfungsfächern ein. Für die Berechnung der Prüfungsleistung in den Prüfungsfächern werden die Prüfungsteile wie folgt gewichtet:

1. die schriftliche Prüfung dreifach,
2. die Kommunikationsprüfung und die praktische Prüfung zweifach,
3. die mündliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik - sofern abgelegt - einfach.

	Deutsch	Mathematik	Pflichtfremdsprache	Wahlpflichtfach AES, Technik, Wahl- pflichtfremdsprache
Jahres- leistung	50 %	50 %	50 %	50 %
Prüfungs- leistung	schriftliche Prüfung 50 %*	schriftliche Prüfung 50 %*	50 %	50 %
			schriftlich 3-fach	schriftlich 3-fach
			Kommunika- tionsprüfung 2-fach	prakt. Prüfung bzw. Kommuni- kationsprüfung 2-fach

\* Sofern die optionale mündliche Prüfung abgelegt wird, zählt innerhalb der Prüfungsleistung die schriftliche Prüfung dreifach, die mündliche Prüfung einfach.

Die Endergebnisse in den Prüfungsfächern („Zeugnisnoten“) errechnen sich jeweils aus dem Durchschnitt der Jahres- und der Prüfungsleistung. Der Durchschnitt wird bis zu einem Zehntel berechnet, wobei in der üblichen Weise gerundet wird (Beispiel: 2,5 bis 3,4 befriedigend).